

z

Max Kretzer

Soeben gelangt in Buchform in neuer Bearbeitung zur Ausgabe:

Was das Leben spinnt

Roman

Max Kretzer, der so gern soziale Stoffe wählt, wenn er Menschen und Dinge meisterhaft gestaltet, greift in diesem Buche mit sicherer, kunstgeübter Hand tief in die Geschicke dreier Menschen, woraus sich der Kampf um das Weib mit elementarer Gewalt entwickelt. „Was das Leben spinnt“ ist ein erzähltes Drama, voll von stark pulsierender Leidenschaft und grossem Spannungsreiz.

In vierter Auflage erschien soeben:

Familiensklaven

Die „L. N. N.“ schreiben:

. . . . Der bekannte Meister des Berliner Romans gibt auch hier ein Stück Großstadtkunst, wie man es in der neueren Literatur kaum gleich wieder finden wird

Die „Breslauer Morgenzeitung“ schreibt:

Ein echter Kretzer, starken sozialen Empfindens, voll heiligen Feuers gegen bourgeoisen Übermut. . . . Daß alles aufs beste gefügt und geglättet ist, versteht sich bei einem so bewährten Autor am Rande. Ein Lebens- und Gesellschaftsbild aus dem Vollen geschöpft, nichts erklügelt, ohne falsches Empfinden, wahr und treu durch und durch.

Phönix-Verlag

Berlin SW. 11



Carl Siwinna

Luckenwalder Strasse 1